

## KALIUMIODID 65 AAPOT TABLETTEN

### 1. WOZU DIENEN KALIUMIODID 65 AAPOT TABLETTEN («JODTABLETTEN»)?

Kaliumiodid 65 AAPot Tabletten sind hochdosierte Jodtabletten, die nur im Notfall auf Anweisung der Behörden angewendet werden.

Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall mit Bruch des Sicherheitsbehälters kann neben anderen Substanzen radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an was durch die Strahlung zu einer Schädigung der Zellen führen kann. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse, sofern sie rechtzeitig eingenommen werden.

### 2. WANN ORDNET DIE BEHÖRDEN DIE ABHOLUNG UND EINNAHME DER JODTABLETTEN AN?

Wenn die Gefahr besteht, dass bei einem schweren Kernkraftwerksunfall radioaktive Stoffe freigesetzt werden könnten, wird die Bevölkerung alarmiert und informiert: mittels Sirenen, Radio und anderer Medien.

Aufgrund der grossen Entfernung des Kantons Glarus zu einem der Schweizer Kernkraftwerk besteht die Möglichkeit, dass (z.B. je nach Windrichtung) trotz eines Kernkraftwerksunfalls die Kaliumiodid Tabletten weder abgeholt noch eingenommen werden müssen.

### 3. VERHALTEN IM EREIGNISFALL

Entwickelt sich ein Störfall in einem Schweizer Kernkraftwerk so, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist, wird der allgemeine Alarm ausgelöst. Dieser ist ein regelmässig auf- und absteigender Ton. Das Zeichen ertönt bei stationären Sirenen eine Minute lang und wird in den folgenden fünf Minuten einmal wiederholt. Grundsätzlich gilt für die Bevölkerung beim allgemeinen Alarm: Radio hören, Anweisungen der Behörden befolgen, Nachbarn informieren.

Bei einem Kernkraftwerk-Störfall wird der allgemeine Alarm zweimal ausgelöst. Mit dem ersten Alarm wird die Bevölkerung aufgefordert, Schutzmassnahmen vorzubereiten (z.B. Vorbereiten des Aufenthalts im Keller oder Schutzraum, Abholen von Jodtabletten). Mit dem zweiten allgemeinen Alarm, der bei erhöhter Gefahr ausgerufen wird, erfolgt die Anweisung, die Schutzmassnahmen zu vollziehen (z.B. Keller oder Schutzraum aufsuchen, Jodtabletten einnehmen).

### 4. VORGEHEN NACH DEM ALLGEMEINEN ALARM

1. Radio hören.
2. Sobald die Behörden dazu auffordern: Jodtabletten (Kaliumiodid 65 AAPot) abzuholen, begeben Sie sich wenn möglich zu Fuss zur besagten Abgabestelle in ihrer Wohngemeinde. Sie brauchen sich nicht zu beeilen, nehmen Sie an der Abgabestelle nur die Anzahl Tabletten mit, welche Sie für sich resp. ihre Familie benötigen.
3. Folgen Sie den Anweisungen der Behörden, des Abgabepersonals und des Zivilschutzes.
4. Die Tabletten sind unbedingt erst auf Anordnung der Behörden einzunehmen.



Jede Schachtel Kaliumiodid 65 AAPot enthält zwei Durchdrückpackungen (sog. Blister). Pro erwachsene Person benötigen Sie eine Durchdrückpackung (ausreichend für 3 Tage).

### 5. WAS IST BEI DER ANWENDUNG VON JODTABLETTEN ZU BEACHTEN?

Einnahme: Die Kaliumiodid 65 AAPot Tabletten werden nach der entsprechenden Anordnung der Behörden ein erstes Mal eingenommen – und zwar mit reichlich Flüssigkeit. Die Behörden ordnen ebenfalls an, wie viele Tage die Kaliumiodid 65 AAPot Tabletten einzunehmen sind.


## 6. DOSIERUNG

Siehe Packungsbeilage.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Arzt, Apotheker oder Dro-  
gist. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachin-  
formation.

### Empfohlene Dosierung

Neugeborene (auch gestillte Säuglinge behandelter Mütter)  
bis 1 Monat:

¼ Tablette am 1. Tag 


Kinder ab dem 2. Lebensmonat bis 3 Jahre:

½ Tablette pro Tag 


Kinder ab dem 4. Lebensjahr bis 12 Jahre:

1 Tablette pro Tag 

Kinder über 12 Jahre sowie Erwachsene:

2 Tabletten auf einmal pro Tag 

Schwangere und Stillende:

2 Tabletten auf einmal pro Tag, an max. 2 Tagen 

Die notwendige Dauer wird durch die Behörden bekanntgege-  
ben. Auch wenn die Einnahme dieser Tabletten über mehrere  
Tage hinweg angeordnet wird, gelten für Schwangere, Stillende  
und Neugeborene die obigen Einschränkungen.

## 7. JODTABLETTEN GELTEN ALS SICHER UND UNGEFÄHRlich

Der Schutz der Schilddrüse mit Kaliumiodid gilt als sichere und ungefährliche Massnahme. Bei der Einnahme der Tabletten gemäss Anweisungen der Packungsbeilage sind kaum Nebenwirkungen zu erwarten.

## 8. WANN DARF KALIUMIODID 65 AAPOT NICHT EINGENOMMEN WERDEN? WANN IST VOR- SICHT GEBOTEN?

Entnehmen Sie diese Information aus der Packungsbeilage.

## 9. KEINE PRÄVENTION GEGEN DIREKTE RADIOAKTIVE STRAHLUNG

Jodtabletten verhindern, dass die Schilddrüsen radioaktives Jod aufnehmen, das bei einem Kernkraftwerk-Stör-  
fall in die Luft geraten kann und je nach Windrichtung in einen Teil der Umgebung getragen wird. Jodtabletten  
schützen aber nicht vor einer Gefährdung durch direkte radioaktive Strahlung. In diesem Fall muss deshalb auf  
Anweisung der Behörden das Hausinnere bzw. ein Keller oder Schutzraum aufgesucht werden.

## 10. AUSKUNFT IM EREIGNISFALL

Die Kantonspolizei Glarus erteilt Ihnen im Ereignisfall Auskunft und nimmt ihre Anliegen entgegen.

## 11. ABGABESTELLEN IN DER GEMEINDE GLARUS SÜD

Standort / Bezeichnung	Adresse	PLZ / Ort
Feuerwehrlokal Kärfp	Sändli 1	8762 Schwanden
Feuerwehrlokal Hätzingen	Hauptstrasse 28	8775 Hätzingen
Feuerwehrlokal Linthal	Klausenstrasse 3	8783 Linthal
Feuerwehrlokal Braunwald	Bätschenstrasse 1b	8784 Braunwald
Feuerwehrlokal Engi	Sernftalstrasse 32	8765 Engi
Feuerwehrlokal Elm	Wiese 8a	8767 Elm